

BonVenture Management GmbH: Impact Investing mit EuSEF Zertifizierung



Vorreiter im Impact Investing Markt

BonVenture war der erste Anbieter von sozialem Risikokapital im deutschsprachigen Raum. 2002 wurde BonVenture mit finanzieller Unterstützung von vier vermögenden Familien ins Leben gerufen. Was mit einem Sprung ins kalte Wasser begann, führte heute zu einem Investitionsvolumen von bisher ca. 40 Mio. Euro. „Wir bei Bonventure fokussieren uns auf Problemfelder im deutschsprachigen Raum, teilweise auch im EU Ausland, dabei liegt das Augenmerk stets auf innovativen, skalierbaren Projekten.“, so Dr. Erwin Stahl.

BonVenture agiert selbst als Sozialunternehmen

BonVenture bietet Investor*innen die Möglichkeit, über Fonds soziales Risikokapital an Sozialunternehmen zu vergeben. Bei Erreichung der festgelegten gesellschaftlichen Wirkungsziele der Sozialunternehmen, wird das Team der BonVenture Management GmbH an den finanziellen Gewinnen der Fonds beteiligt. Ein Teil der Gewinnbeteiligung wird an die gemeinnützige BonVenture gGmbH gespendet, so dass BonVenture selber ein Sozialunternehmen ist. Die Organisationen, in die BonVenture investiert, sind Start-Ups oder Unternehmen in der Wachstumsphase, die ab einem Kapitalbedarf von 500.000 Euro unterstützt werden.

Seit der Gründung im Jahr 2003 wurden bereits 50 Sozialunternehmen finanziert. Die Arbeit der Sozialunternehmen hat bisher 4.2 Mio. Menschen erreicht und 180.000 Tonnen CO2 eingespart.

In diesem Jahr hat BonVenture bereits seinen vierten Fonds für High Impact Investing aufgelegt. Zielgröße ist ein Fondsvolumen von bis zu 50 Mio Euro. Außerdem hat BonVenture den MRI-Pilotfonds für Stiftungen mit initiiert und verwaltet. Die Fondsvolumen sind sukzessive gestiegen und haben sich



„Wir messen und quantifizieren die soziale Wirkung jedes geförderten Unternehmens. Deswegen sprechen wir von High-Impact Investing“

Dr. Erwin Stahl
Geschäftsführer
BonVenture Management GmbH

Besonderheit

Als erster Anbieter von sozialem Risikokapital in der DACH-Region betreut BonVenture mittlerweile High Impact Investing Fonds mit einem Volumen von bis zu 50 Mio. Euro

Wirkungsfelder



Organisationsform

Social Venture Fund

Anlageklasse

Venture Capital

Zielregion

International und National

zu den vorherigen Fonds wie folgt unterschieden: 1. Pilotfund im Jahr 2003 mit einem Fondsvolumen von 5,12 Mio. Euro, zielte auf die Förderung von 8 Projekten, 2. Zweiter Fund in 2009 mit 10,59 Mio. Euro, integrierte bereits 17 Projekte, der dritte Fund 2015 hat ein Fondsvolumen von rund 23,3 Mio. Euro.

Aktuell legt BonVenture den vierten Fonds auf. Bereits ein erstes Closing von mehr als 20 Mio. Euro konnte durchgeführt werden und Zeichnungen sind noch bis Ende 2021 möglich. Mit diesem Fonds werden weitere 15-20 Sozialunternehmen finanziert. Bei BonVenture liegt die Rendite im oberen einstelligen Bereich.

Dazu Dr. Erwin Stahl: „Bis 2010 war das Thema Impact Investing noch nicht weit verbreitet. Insbesondere in den letzten drei bis vier Jahren ist eine zunehmende Dynamik spürbar. Dies macht sich auch dadurch deutlich, dass das Thema nicht mehr erklärungsbedürftig ist“.

Wirkungsmessung ist essentiell

„Wir investieren in Unternehmen, wie beispielsweise Chancenwerk, die mit ihrer Arbeit gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Dabei gehen wir weiter als übliche Nachhaltigkeitsfonds, die lediglich bestimmte Unternehmen ausschließen – wir messen und quantifizieren die soziale Wirkung jedes geförderten Unternehmens. Deswegen sprechen wir von High-Impact Investing.“, so Dr. Erwin Stahl.

Alleinstellungsmerkmal durch EuSEF Zertifizierung

Zudem ist das Unternehmen als einziger deutscher registrierter „European Social Entrepreneurship Funds“ (EuSEF)-Manager ausgezeichnet. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung spezifischer Regulierungsvorschriften, die an die BaFin berichtet werden. „Auch wenn für uns das Reporting mit deutlich erhöhtem Aufwand verbunden ist, sehen wir es als essentiellen Bestandteil unseres Social Impact Investmentkonzepts.“ Die Projekte, die ausgewählt werden, durchlaufen einen traditionellen Due Diligence Prozess, wie bei klassischen VC Fonds.

Richtlinien für die Wirkungsmessung gewünscht

Um das Reporting über Wirkung im Sektor stärker voranzutreiben, wünscht sich Dr. Erwin Stahl insbesondere einheitliche und allgemeine Richtlinien: „Einheitliche Guidelines für Impact Reporting sind notwendig, idealerweise sollten solche Richtlinien von einer international etablierten Instanz, wie der EVPA, herausgebracht werden.“

Interviewpartner

Dr. Erwin Stahl, Geschäftsführer BonVenture Management GmbH

Links

- Informationen für Investor*innen
- Wirkung von BonVenture
- Portfolio BonVenture

Kontakt

BonVenture Management GmbH Website